

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM  
Dr. Klein Dr. Schmitt & Partner

Brüsseler Straße 1 · 67657 Kaiserslautern  
Tel.: (0631) 30324-0 · Fax: (0631) 30324-112  
E-Mail: info@lab-kl.de · Internet: www.lab-kl.de

Nr. 31 / März 2017

## Immunologischer Nachweis von Hämoglobin im Stuhl Einführung eines quantitativen Stuhltests (iFOBT) zur Darmkrebsfrüherkennung

Das kolorektale Karzinom zählt zu den häufigsten Krebsneuerkrankungen in Deutschland. Dabei lässt sich Darmkrebs früh erkannt sehr gut heilen und durch die Behandlung von Vorstufen sogar vermeiden.

Zur Früherkennung von Darmkrebs haben alle gesetzlich Krankenversicherten in Deutschland von ihrem 50. Geburtstag an Anspruch auf einen fäkalen okkulten Bluttest (FOBT). Der von den Krankenkassen seit Jahrzehnten erstattete Test, ein **enzymatisches** Nachweisverfahren für okkultes Blut (Guajak-Test, **gFOBT**), wird nun **ab 1.4.2017 durch einen quantitativen immunologischen Test (iFOBT)** ersetzt. Darüber hinaus wird vom 55. Geburtstag an eine Koloskopie angeboten.

Der Goldstandard zur Entdeckung von Darmkrebs und -Vorstufen ist die Koloskopie. Hierbei handelt es sich jedoch um ein invasives Verfahren, das nur von einem kleinen Teil der Bevölkerung (20-30 %) in Anspruch genommen wird.

Nicht-invasive Screening-Verfahren zur Darmkrebsvorsorge sind daher besonders wichtig, denn die Bereitschaft, einen einfachen Labortest durchführen zu lassen, ist deutlich höher. Das Verfahren iFOBT detektiert okkultes Blut im Stuhl, welches von Mikroblutungen aus Darmtumoren

oder Darmpolypen stammen kann.



Nachdem der gemeinsame Bundesausschuss (GBA) bereits im Oktober 2016 den Beschluss zur Einführung eines quantitativen Stuhltests getroffen hat, haben sich KBV und GKV erst vor einigen Tagen und damit mal wieder kurz vor Ablauf der Frist zum 1.4.2017 auf die Regularien und die Durchführung des neuen quantitativen Stuhltests

geeignet.

#### **Ausgabe in der Praxis:**

Wie bisher gibt der Arzt, der eine Früherkennungsuntersuchung durchführt, den Stuhltest an den Patienten aus. Das Stuhlproben-Entnahmesystem erhält er kostenfrei von seinem Labor.

Der Test kann bei Frauen und Männern im Alter **zwischen 50 und 55 Jahren jedes Jahr** durchgeführt werden. **Ab 55 Jahren** haben die Versicherten Anspruch auf bis zu zwei Früherkennungskoloskopien im Abstand von 10 Jahren oder **alle 2 Jahre** auf einen Test auf okkultes Blut im Stuhl.

Dafür kann die Praxis die **neue GOP 01737** abrechnen. Sie beinhaltet Ausgabe und Rücknahme des Stuhlproben-Entnahmesystems, die zusammenhängende Beratung - auch nach positivem iFOBT - und die Veranlassung einer Untersuchung auf okkultes Blut im Stuhl.

**Bewertung: 57 Punkte (ca. 6.00 €)**

Hausärzte, Chirurgen, Gynäkologen, Hautärzte, Facharztinternisten und Urologen können die neue GOP **nur bei präventiver Untersuchungsindikation abrechnen**. Die Vergütung erfolgt **extrabudgetär**.

Neu ist, dass Hausärzte den iFOBT auch beim Check-up 35 ausgeben können, sofern das Anspruchsalter von 50 Jahren erreicht ist.

Ist der Stuhltest positiv, erfolgt zur weiteren Abklärung eine Darmspiegelung.

#### **Auswertung im Labor:**

Für die Untersuchung der Stuhlprobe im Labor gibt es ab April zwei neue GOP:

<b>Präventiv: 01738</b>	<b>75 Punkte</b>	<b>7.90 €</b>
<b>Kurativ: 32457</b>	<b>63 Punkte</b>	<b>6.21 €</b>

In den Laborleistungen enthalten sind die Kosten für das Stuhlproben-Entnahmesystem.

#### **Anforderungen an das Testverfahren:**

Der Hersteller des Tests muss dem Labor nachweisen, dass alle Vorgaben aus der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie des GBA bezüglich Sensitivität und Spezifität erfüllt werden. Dieser Nachweis muss vom Labor bei der jeweiligen KV eingereicht werden und ist Voraussetzung für die Abrechenbarkeit des Tests.

Der von uns im Labor verwendete Test **der Firma Immundiagnostik erfüllt alle geforderten Kriterien**. Er hat bei einer Spezifität von 96 % eine Sensitivität von 64 %.

Das Stuhlprobenentnahmesystem ist einfach, hygienisch und für die quantitative Bestimmung

geeignet. Hämoglobin, welches im Nativstuhl NICHT stabil ist, wird durch das Entnahmesystem so stabilisiert, dass die Konzentration nur um ca. 1,1 % pro Tag bei Raumtemperatur abfällt. Dies ist alles durch eine Studie belegt, die die Kriterien des GBA erfüllt (Hoepffner N et al. (2006) Comparative evaluation of a new bedside faecal occult blood test in a prospective multicentre study. Aliment Pharmacol Ther 23:145 - 154

#### **Material:**

Stuhl im Proben-Entnahmesystem der Fa. Immundiagnostik

Zur Handhabung beachten Sie bitte die beigegefügte Anleitung der Fa. Immundiagnostik. Beachten Sie zusätzlich die Hinweise auf unserer Homepage ([www.lab-kl.de](http://www.lab-kl.de))

#### **Abrechnung:**

EBM: präventiv	01738	7.90 €	
	kurativ	32457	6.21 €
GOÄ:	A3747	10.49 €	

#### **Zusätzliche Info:**

Laut aktueller S3-Leitlinie sollten Stuhluntersuchungen auf DNA-Veränderungen oder M2-Pyruvat-Kinase (M2PK) nicht für die Darmkrebs-Vorsorge/-Früherkennung in der asymptomatischen Bevölkerung eingesetzt werden.

#### **Quellen:**

European Commission. Europlan guidelines for quality assurance in colorectal cancer screening and diagnosis. First Edition, 2010 ([http://bookshop.europa.eu/is-bin/INTERSHOP.enfinity/WFS/EU-Bookshop-Site/en\\_GB/-/EUR/ViewPublication-Start?PublicationKey=ND3210390](http://bookshop.europa.eu/is-bin/INTERSHOP.enfinity/WFS/EU-Bookshop-Site/en_GB/-/EUR/ViewPublication-Start?PublicationKey=ND3210390))

Leitlinienprogramm Onkologie (Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, AWMF): S3-Leitlinie Kolorektales Karzinom (<http://leitlinienprogramm-onkologie.de/Leitlinien.7.0.html>)

KBV Newsletter 9.3.2017; Stuhltest iFOBT ab 1. April: Anforderungen und Vergütung stehen fest

Arbeitsanleitung IDK Hämoglobin ELISA (Fa. Immundiagnostik AG)

Anleitung zur Stuhlprobennahme mit Stuhlprobenröhrchen (Fa. Immundiagnostik AG)

Stand: 20.03.2017